

Universitätsbibliothek Wuppertal

Werke

Agricola's Leben und Germanien

Tacitus, Cornelius

Stuttgart, 1829

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-603](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-603)

Germaniens
Lage, Sitten und Völkerschaften. *)

Inhalt.

Erster Theil.

Beschreibung des Volks im Allgemeinen.

- Cap. 1. Germaniens Lage, Grenzen, Hauptströme. Cap. 2. Die Germaner ein Urvolk. Cap. 3. Ackerthümliche Sagen. Cap. 4. Der Germaner Leibesgestalt. Cap. 5. Germaniens Boden und Erzeugnisse. Cap. 6. Bewaffnung und Kriegswesen. Cap. 7. Ihre Fürsten, Heerführer, Priester; weibliche Krone. Cap. 8. Weibliche Würde geehrt. Cap. 9. Ebiterdienst. Cap. 10. Loose und Wahrzeichen. Cap. 11. Beratungen und Volksversammlungen. Cap. 12. Peinliches Recht, Todesstrafen, Bußen. Cap. 13. Die Fürsten und ihr Geleit. Cap. 14. Dienst und Unterhalt des Geleits. Cap. 15. Lebensweise im Frieden. Cap. 16. Bauart. Cap. 17. Kleidung. Cap. 18. Heiligkeit der Ehe; Heirathsgeschenke. Cap. 19. Bestrafung des Ehebruchs. Cap. 20. Hündliches Leben; Verwandtschaften, Erbschaften. Cap. 21. Vererbte Feindschaften, Ausföhnung, Gastfreundlichkeit. Cap. 22. Trintgelage. Cap. 23. Speisen und Getränke. Cap. 24. Waffentanz, Spielsucht. Cap. 25. Verhältnisse der Sklaven und der Freigelassenen. Cap. 26. Haß gegen Bucher. Vertheilung der Aecker. Cap. 27. Leichenbestattung.

Zweiter Theil.

Beschreibung der einzelnen Stämme.

- Cap. 28. Germaner am linken Rheinufer: Treverer, Nervier, Bangionen, Triboker, Remeter, Ubier. Cap. 29. Bataver.

*) Diese Ueberschrift führt das Buch in den Ausgaben.

Cap. 30. Die Katten; ihre Kriegskunst. Cap. 31. Eigentümliche Tracht. Cap. 32. Ufspier. Lencteren; ihre vorzügliche Reiterei. Cap. 33. Brutteren, durch die Chamaven und Angrivarier vertrieben. Cap. 34. Dulgibiner, Chasuaren, Friesen. Cap. 35. Die Chauken, das edelste Volk Germaniens. Cap. 36. Die Cherusker und Fozzen von den Katten besiegt. Cap. 37. Die Cimbern; Römische Niederlagen durch sie. Cap. 38. Sueven, ein Gesamtname vieler Stämme. Cap. 39. Die Semnonen; der heilige Wald. Cap. 40. Longobarden, Reudigner, Anglen; Verehrung der Mutter-Erde. Cap. 41. Hermunduren; ihr Handelsverkehr mit den Römern. Cap. 42. Marister, Markomanen, Quaben. Cap. 43. Gräfliches Aussehen der Vrier. Die Gothonen und andre kleine Stämme. Cap. 44. Die Suionen, Seefahrer. Cap. 45. Die Vesiher; sie sammeln den Bernstein. Die Sitonen, von einem Weibe regiert. Cap. 46. Venciner, Bener, Fenuen.

1. Germanien überhaupt wird von den Galliern, Rhätiern und Pannoniern durch den Rhein- und Donaustrom, von den Sarmaten und Daciern durch gegenseitige Furcht oder Gebirge getrennt.*) Das Uebrige umschließt der Ocean, weite Küstenländer und unermeßliche Inselräume umfassend, mit einigen neulich entdeckten Völkern und Königen, die der Krieg uns aufschloß. Der Rhein, auf einem unzugänglichen,

*) Gallien war bekanntlich der Name des heutigen Frankreichs; Rhätien umfaßte die östlichen Schweizerkantone, ferner das Tyrol; dann alles Land zwischen dem Bodensee und dem Inn bis an die Donau, unter dem Namen Bindelcien. Pannonien hieß das Land zwischen der Donau und Save, also ein Theil von Ungarn, Steyermark, Slavonien, nebst einigen Grenzgebieten. Sarmatien nannten die Alten die Nordländer, Polen, Preußen, Rußland, mit unbestimmter Ausdehnung. Dacien enthielt das östliche Ungarn, Siebenbürgen, die Wallachei, die Moldau und Bessarabien.